



## Presseinformation

Nr. 047/2010

Kiel, Freitag, 12. Februar 2010

**Wolfgang Kubicki, MdL**  
Vorsitzender

**Katharina Loedige, MdL**  
Stellvertretende Vorsitzende

**Günther Hildebrand, MdL**  
Parlamentarischer Geschäftsführer

Parlamentarischer Untersuchungsausschuss HSH Nordbank

### Ingrid Brand-Hückstädt: Stegners Ausführungen sind der blanke Hohn!

Zu den Aussagen von Dr. Ralf Stegner vor dem Parlamentarischen Untersuchungsausschuss (PUA) zur HSH Nordbank sagte die FDP-Landtagsabgeordnete, **Ingrid Brand-Hückstädt**:

„Erneut wurde deutlich, wie die HSH Nordbank in eine solch dramatische Schieflage geraten konnte. Der ehemalige SPD-Minister Dr. Stegner hat seine Kontrollfunktion im Aufsichtsrat nicht ausreichend wahrgenommen. Er fehlte bei wichtigen Sitzungen und wenn er anwesend war, war er anscheinend überfordert. Nie haben die Namen ‚Tunix und Tunichtgut‘ besser gepasst.“

Es habe keine Überraschungen gegeben, so Brand-Hückstädt weiter. Herr Dr. Stegner sei „schmallippig in eigener Sache“ gewesen und „plaudernd in Schuldzuweisungen“. Stegners Hinweis, er habe den Urteilen der Bank-Experten ja mangels eigener Kenntnisse vertrauen müssen, sei der blanke Hohn. „Herr Stegner war Mitglied des Aufsichtsrates, hatte also eine wichtige Kontrollfunktion. Auch ihm dürfte bekannt sein, dass es nicht ausreicht, sich ausschließlich auf die Darstellungen und Einschätzungen des Vorstandes zu verlassen. Sonst könnte man die Aufsichtsräte ja gleich abschaffen“, so Brand-Hückstädt abschließend.

www.fdp-sh.de